



Presseinformation 11/2018

Ulm, 20. September 2018 – Versand an die Fachpresse

Jährliche Produktion von E-Fahrzeugen steigt in wenigen Jahren auf mehr als 20 Millionen

Ulmer ElektroChemische Tage vom 13. bis 14. November 2018 mit aktuellen Forschungsergebnissen

Der globale Markt für die Elektromobilität wächst außerordentlich schnell: 2018 werden voraussichtlich rund zwei Millionen Fahrzeuge produziert. Die jährlichen Wachstumsraten von 60 Prozent und die Vorhersagen der Hersteller lassen bis 2025 ein jährliches Produktionsvolumen von rund 20 Millionen E-Autos erwarten. All diese Fahrzeuge brauchen Batterien und Brennstoffzellen. Die drängendsten Fragen zu Produktion, Recycling, Rohstoffversorgung, ganzheitlichen Energiebilanzen und der Entwicklung neuer Materialien sind Thema auf den 16. Ulmer ElektroChemischen Tagen (UECT) vom 13. bis 14. November in Ulm. Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) ist Veranstalter der Fachtagung. Dieses Jahr werden wieder mehr als 300 internationale Vertreter aus Forschung und Industrie erwartet.

Die Automobilindustrie steht vor dem wohl größten Umbruch seit der Erfindung der Massenfertigung durch Henry Ford: Der Elektroantrieb erobert die Branche. Damit einher gehen neue Schlüsseltechnologien wie Lithium-Ionen-Batterien und Hochleistungs-Brennstoffzellen, die derzeit in die Automobilproduktion über die gesamte Wertschöpfungskette integriert werden. Um der enormen Nachfrage gerecht zu werden, müssen in sehr kurzer Zeit neue Kompetenzen aufgebaut und große Investitionen getätigt werden.

Damit entstehen auch viele Fragen: Welche Technologien dominieren die kommenden Produktgenerationen? Können neue Produktionstechnologien Kosten reduzieren? Woher kommen die notwendigen Rohstoffe und wie sehen die Energiebilanzen über den gesamten Lebenszyklus aus? Helfen Brennstoffzellen, die E-Mobilität noch attraktiver zu machen?

Weltweit führende Experten diskutieren

Antworten auf diese und andere Fragen geben über 30 Referenten aus Industrie und Wissenschaft. Sie kommen aus Deutschland, Schweiz, Frankreich, Schweden, Kanada, USA, China, Südkorea und Japan und präsentieren auf der UECT ihre aktuellen Erkenntnisse. Die weltweit führenden Experten diskutieren alle zwei Jahre auf den UECT über aktuelle technologische Trends.

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Helmholtzstr. 8,
89081 Ulm



Zentrum für Sonnenenergie-
und Wasserstoff-Forschung
Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Helmholtzstr. 8,
89081 Ulm

„Batterien und Brennstoffzellen sind die Technologien für die Mobilität von morgen“, sagt Prof. Dr. Werner Tillmetz, Vorsitzender der Konferenz und ZSW-Vorstandsmitglied. „Die 16. Ulmer ElektroChemischen Tage bieten wieder für Raum für intensive Gespräche mit Experten über die gesamte Bandbreite der Forschung und Entwicklung – vom Werkstoff über die Produktherstellung und den Einsatz bis hin zum Recycling.“

Details zur Veranstaltung: <https://uect.de/home-2018>

----- Infokasten UECT -----

16. Ulm ElectroChemical Talks (UECT)

Thema: Batteries and Fuel Cells - From Cradle to Cradle

Zeit: 13.-14. November 2018

Ort: Ulm, Congress Centrum Ulm (CCU)

Programm: <https://uect.de/home-2018>

Zielgruppen: Vertreter aus Industrie, Forschungsinstituten, Politik.

Veranstalter: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Anmeldung: <https://uect.de/registration-2018>

----- Infokasten UECT -----

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. An den drei ZSW-Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 250 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker beschäftigt. Hinzu kommen 90 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte.

Das ZSW ist Mitglied der Innovationsallianz Baden-Württemberg (innBW), einem Zusammenschluss von 13 außeruniversitären, wirtschaftsnahen Forschungsinstituten.

Ansprechpartner Pressearbeit

Tiziana Bosa, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW),
Helmholtzstr. 8, 89081 Ulm, Tel. +49 731 9530-601,
tiziana.bosa@zsw-bw.de, www.zsw-bw.de

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg,
Tel.: +49 761 380968-23,
vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Bilder erhalten Sie von Solar Consulting oder unter
<https://energie.themendesk.net/zsw/>.